

THEMA: SINGEN UND GLAUBEN: 500 JAHRE GESANGBUCH

EDITORIAL

AKTUELL

ZUR AKTUALITÄT ALTER KIRCHENLIEDER



von Britta Martini 8

Kirchenlieder aller Zeiten zitieren und deuten die Bibel, sie reden von Gott, sie beten, und die Gestaltung ihrer Texte und Melodien folgt einem formalästhetischen Anspruch. Als Glaubenszeugnisse überliefern sie die Vielfalt der Gotteserfahrungen. Im Gegenüber und Miteinander neuer und alter Lieder werden Verschiedenheiten und Möglichkeiten des Glaubens sichtbar, die uns zum Nachdenken anregen können.

DIE DREI VON 1524

Achtliederbuch – Eyn geystlich Gesangk Buchleyn – Erfurter Enchiridien



von Andreas Marti 14

500 Jahre deutsches evangelisches Gesangbuch – wie oft bei Jubiläumsdaten gibt es da einiges an Unschärfe und Willkür. Unter einem Gesangbuch verstehen wir heute eine planvoll veranstaltete Ausgabe für die Gemeinde. So etwas gab es 1524 nicht, aber immerhin datieren aus diesem Jahr die ersten erhaltenen Sammeldrucke mit deutschen evangelischen geistlichen Liedern, nachdem diese kurz zuvor noch auf Einzelblattgedrucken verbreitet worden waren.

EINMALIGE EINRICHTUNG. Das Mainzer Gesangbucharchiv von Christiane Schäfer 19

GESANGBUCHGESCHICHTE ALS DRUCKERGESCHICHTE

Drucker von Gesangbüchern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts



von Udo Wennemuth 20

Dass Kirchenlieder ganz wesentlich zum Erfolg der Reformation beitrugen, steht fest. Eine Schlüsselstellung kam den Buchdruckern und ihrer noch jungen Kunst zu. Wenn sie Verdienstmöglichkeiten ahnten, druckten und verbreiteten sie Gesangbücher, die wiederum der Popularisierung von Luthers Lehre dienten.

LITURGISCHE WEGMARKE

Das „Teutsch Kirchen ampt“, Straßburg 1524/1525



von Beat Föllmi 26

Die sich verfestigende Reformation in den zu Luthers Lehre übergetretenen Städten und Ländern brauchte neue Ordnungen für den Gottesdienst. Eine frühe Schrift ist das „Teutsch Kirchen ampt“ aus Straßburg. Erstmals sind darin auch Lieder und Gesänge abgedruckt, eine wichtige Wegmarke für die neue Konfession.

„DA KANN ICH EIN LIED VON SINGEN!“

Das Mitsingprojekt der EKD zum Gesangbuch-Jubiläum von Cordula Scobel 29

SINGENDES LUTHERTUM WELTWEIT

Das „Global Songbook: 2024 Of Pilgrimage, Freedom and Belonging“ von Uwe Steinmetz .. 30

INTERVIEW

Singen mit Herz und Mund. Timo Böcking und Martin Buchholz über ihr Liederprojekt 32

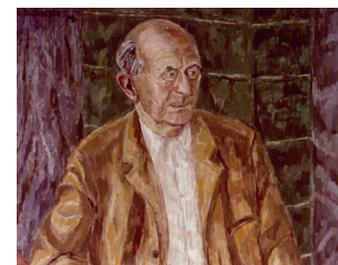
ZEHN JAHRE NEUES „GOTTESLOB“ Eine persönliche Einschätzung von Martin Dücker 34

CLARKE, CARISSIMI, KEISER

Vor 350 Jahren: Gedenken an drei Komponisten von Matthias Schneider 36

ERNST PEPPINGS AKTUALITÄT

Überlegungen zu einem „Sperrigen“



von Peter Uehling 40

Über Ernst Peppings Aktualität zu sprechen, scheint sich auf den ersten Blick zu erledigen: Erstens war „Aktualität“ für ihn keine relevante Kategorie; „Gegen den Tag, aber für die Zeit“ war seine dialektische Devise; „Aktualität“ wäre ihm wohl für die erstrebte Wirkung einigermaßen kurzatmig und nicht angemessen vorgekommen. Zweitens ist es seit 2001, dem 100. Geburtstag, kaum mehr zu Aufführungen an repräsentativem Ort gekommen, nur der Rundfunkchor Berlin wagte 2008 die teilszenische Aufführung des Passionsberichts.

EIN NEUES LIED

Liturgische Rufe 44

OPUS

Sinnlich. Albert Beckers Motette „Sehet, welch eine Liebe“ 46

KOMPONISTENPORTRÄT

Sphärisch und Atmosphärisch. Michael Ostrzyga 48

BESPRECHUNGEN

Bücher · Noten · Tonträger · Spiel 50

BERICHTE

„Transkribus“ · Berlin · Basel · Bremen · Darmstadt 56

KALENDERBLATT

200 Jahre Beethovens „Missa solemnis“ 61

VON PERSONEN

Zum Tode von Hans Schmidt-Mannheim 62

IMPRESSUM

..... 62



„Musik & Kirche“ als E-Paper

Musik & Kirche am Computer oder auf mobilen Geräten lesen? Kein Problem!

Über www.united-kiosk.de ist Musik & Kirche auch als E-Paper (PDF) mit dem kompletten Inhalt erhältlich. Das Jahresabonnement kostet € 52,50, Einzelhefte jeweils € 10,95.